



Kirche im Bistum Aachen

Heute bei dir



Heute bei dir

Synodaler Gesprächs- und Veränderungsprozess im Bistum Aachen

POWER-RADACH.de

Stand: April 2018

Bilder: Bistum Aachen/Andreas Steindl, Shutterstock/ Rawpixel.com, Shutterstock/weedezign



Bistum Aachen
Bischöfliches Generalvikariat
Lenkungsgruppe „Heute bei dir“
Generalvikar Dr. Andreas Frick
Klosterplatz 7
52062 Aachen


Ich interessiere mich für die Teilnahme an folgenden Themenforum:

| Handlungsfeld 1 | Handlungsfeld 2 | Handlungsfeld 3 |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Gottesdienst und Gebet | <input type="checkbox"/> Nächstenliebe in der Gemeinde | <input type="checkbox"/> Kindertagesstätten als Orte von Kirche |
| <input type="checkbox"/> Begleitung von Menschen auf Ihrem Glaubensweg | <input type="checkbox"/> Verhandliche Caritas | <input type="checkbox"/> Schulen als Orte von Kirche |
| <input type="checkbox"/> Begleitung in Ehe und Familie | <input type="checkbox"/> Katholische Verbände | <input type="checkbox"/> Jugend- und Bildungsrichtungen als Orte von Kirche |
| <input type="checkbox"/> Charismenorientierung | <input type="checkbox"/> Kategoriale Seelsorgefelder | <input type="checkbox"/> Andere Orte von Kirche |
| <input type="checkbox"/> Dialog | | |

Darüber hinaus bin ich zur Mitarbeit in folgender Teilprozessgruppe bereit:

| Handlungsfeld 1 | Handlungsfeld 2 | Handlungsfeld 3 |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Gottesdienst und Gebet | <input type="checkbox"/> Nächstenliebe in der Gemeinde | <input type="checkbox"/> Kindertagesstätten als Orte von Kirche |
| <input type="checkbox"/> Begleitung von Menschen auf Ihrem Glaubensweg | <input type="checkbox"/> Verhandliche Caritas | <input type="checkbox"/> Schulen als Orte von Kirche |
| <input type="checkbox"/> Begleitung in Ehe und Familie | <input type="checkbox"/> Katholische Verbände | <input type="checkbox"/> Jugend- und Bildungsrichtungen als Orte von Kirche |
| <input type="checkbox"/> Charismenorientierung | <input type="checkbox"/> Kategoriale Seelsorgefelder | <input type="checkbox"/> Andere Orte von Kirche |
| <input type="checkbox"/> Dialog | | |

Die Themenforen eines Handlungsfeldes finden parallel am selben Tag statt.



„Die Kirche ist von ihrem Wesen her auf Dialog und Begegnung angelegt. Aus vielen Begegnungen weiß ich, wie sehr Menschen heute auf der Suche nach dem Großen und Besonderen in ihrem Leben sind. Ich wünsche mir, dass unsere Kirche überall aufbricht und mit diesen Menschen den Austausch sucht. Denn ich bin überzeugt, dass das größte und schönste Sinnangebot in unserem Leben das Evangelium Jesu Christi ist. Der Austausch verändert uns selbst und damit auch unsere Kirche.“

+ *Helmut Dieser*

Bischof Helmut Dieser

Warum jetzt ein synodaler Gesprächs- und Veränderungsprozess?

Unsere Gesellschaft verändert sich heute in immer rasanterem Tempo. Wie nie zuvor leben die Menschen ihre individuellen Lebensentwürfe. Wir finden eine fast unüberschaubare Vielfalt an Überzeugungen, Biografien und Lebensstilen vor – mit Aufbrüchen, Abbrüchen, Erfolgsgeschichten und schmerzlichen Verlusten.

Katholisch sein war noch nie uniform. Diese Grundausrichtung unserer Kirche ist heute aktueller denn je. Sie ermutigt uns, in den offenen, neugierigen Dialog mit immer mehr Menschen zu gehen. Darauf ist das Bistum Aachen vorbereitet. Denn es gibt viel Gutes, das das Leben und Handeln des Bistums ausmacht. Es gibt viele bewährte und lebendige Formen kirchlichen Lebens. Zahlreiche Menschen im Bistum können von froh machenden Entdeckungen und berührenden Glaubenserfahrungen erzählen. Zugleich gibt es mit Blick auf die kirchliche und gesellschaftliche Dynamik eine tiefe Verunsicherung. Viele Zeitgenossen sehen sich mit ihren Lebenserfahrungen und Erwartungen bei unserer Kirche nicht angesprochen und wenden sich ab. Viele Engagierte wissen: So kann es nicht weitergehen. Es muss etwas passieren!

Bischof Helmut Dieser hat deswegen nach zahlreichen Gesprächen im ganzen Bistum einen synodalen Gesprächs- und Veränderungsprozess eingeleitet. Er trägt den Titel „Heute bei dir“. Synodal heißt: Frauen und Männer, Jugendliche und Erwachsene, Junge und Ältere, kirchlich Engagierte und Interessierte, Kirchnahe und Kirchenferne sind eingeladen, ihre Erwartungen, Ideen und Ziele für die Kirche im Bistum Aachen einzubringen.

Damit wird ein Grundanliegen von Papst Franziskus in unserem Bistum konkret. In seinem Apostolischen Schreiben „Evangelii Gaudium“ ruft er zur Erneuerung der katholischen Kirche auf. Die Botschaft von Jesus Christus soll heute neu zum Leuchten kommen. Menschen sollen erfahren, dass der Glaube an ihn ihrem Leben Sinn und Freude gibt. Die Botschaft Jesu soll auch dort bekannt werden, wo Menschen das noch wenig erfahren haben.



Zachäus ist ein reicher Oberzöllner. Er hat in der Stadt Jericho das Recht gepachtet, Abgaben und Gebühren zu erheben. Jede Mehreinnahme ist ihm willkommen und wandert in die eigene Tasche. Das nehmen die Menschen der Stadt ihm übel. Zachäus ist klein von Gestalt. Als Jesus nach Jerusalem kommt, steigt Zachäus auf einen Baum. Er möchte Jesus sehen. Jesus sieht ihn und ruft: „Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.“ Zachäus gewinnt die Kraft, sein ganzes Leben zu ändern. Er entdeckt die Freude des Evangeliums.

Lukasevangelium, Kapitel 19

Das Zukunftsbild: „Heute bei dir“

Viele Menschen, die heute auf der Suche nach Lebenssinn sind, können die Erfahrung des Zachäus ebenfalls machen. Das meint das Zukunftsbild unseres synodalen Gesprächs- und Veränderungsprozesses:

„Heute bei dir“

Diese drei Worte verdeutlichen unter Einbezug der Zachäusgeschichte die geistliche Dimension des Prozesses.

Heute

Gott spricht uns nicht irgendwann oder allgemein an, sondern heute. Zachäus ist heute, in der konkreten Begegnung mit Jesus, ein neues Ansehen und ein neues Leben geschenkt worden. Wie können wir im Heute Kirche sein, die mit Gottes Treue rechnet? Wie können wir heute den Menschen so begegnen, wie Jesus ihnen begegnet ist?

bei

Gott ist bei uns, in allem was geschieht. Er ist ein Gott, der mitgeht mit den Menschen, durch ihre Geschichte. Jesus ist bei Zachäus eingekehrt, bei einem, der eigentlich gar nicht im Blick war. Wie können wir eine Kirche sein, die bei den Menschen von heute ist? Wie können wir eine Kirche sein, die auch mit denen Begegnung sucht, die zunächst nicht im Blick sind? Mit ihnen können wir unsere eigene Botschaft neu lernen.

dir

Ohne Ende ruft Gott nach uns Menschen. Er sendet seinen Sohn zu uns. Jesus wendet sich den Einzelnen zu. Er geht zu ihnen, an ihre Orte. An einem dieser Orte kommt er auch zu Zachäus und ruft ihn vom Baum herunter: Beide bewegen sich aufeinander zu, und darum verändert sich alles.

Als Kirche nehmen wir das Denken und Fühlen der Menschen, ihre Kämpfe und Leiden, ihre Sehnsüchte und Ängste, ihre Erfolge und ihr Scheitern ernst, wollen bei ihnen sein und fragen:

- **Wie fühlst du dein Leben?**
- **Wo kommt Gott in deinem Leben vor?**
- **Wie willst du mit Gott zusammen dein Leben verändern?**

Wir wollen uns darüber austauschen, wie die Menschen Antworten auf diese Fragen finden und dabei Jesus begegnen. Unser Prozess bietet die Chance, gemeinsam Ideen zu entwickeln, um die Kirche im Bistum Aachen zu verändern und zukunftsfähig zu machen.

Möglichst viele Menschen sollen zu Wort kommen, damit Überlegungen und Entscheidungen eine gute Basis haben. Alle sind zur Mitarbeit eingeladen.

Aufbruch in welche Richtung? Vier Handlungsfelder

Die Arbeit im Prozess gehen wir in vier Handlungsfeldern an:

- **Den Glauben leben**
- **Den Menschen dienen**
- **Jesus überall begegnen**
- **Die Kirche gestalten**

Die detaillierten Themen der einzelnen Handlungsfelder finden Sie im Schaubild auf den Seiten 12-13.

HANDLUNGSFELD 1 DEN GLAUBEN LEBEN

In diesem Handlungsfeld geht es darum, wie möglichst viele Menschen in unserem kirchlichen Leben die Freude des Evangeliums erleben können. Das betrifft zum Beispiel:

- die Frage nach der Bedeutung des Sonntags und der Feier der Eucharistie
- das gesamte gottesdienstliche Leben
- verschiedene Formen des Gebets
- die Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente
- den Austausch über den Glauben
- die Chancen der Predigt
- die Entdeckung und Förderung der besonderen Begabungen der Menschen für das Leben der Kirche (Charismen)
- die Kultur des Dialogs mit anderen Kirchen

HANDLUNGSFELD 2 DEN MENSCHEN DIENEN

In diesem Handlungsfeld geht es darum, wie wir als Kirche in der pluralen Gesellschaft von heute deutlich erkennbar werden: an unserer gelebten Nächstenliebe. Das betrifft zum Beispiel:

- die Achtsamkeit unserer Gemeinden für die Nöte von Menschen
- die Erkennbarkeit der Freude am Evangelium im verbandlichen caritativen Handeln
- das Engagement von vielen Verbänden und Initiativen, die sich die Sorge um die Nächsten zur Aufgabe gemacht haben
- die Vernetzung im diakonischen Handeln der Kirche

HANDLUNGSFELD 3 JESUS ÜBERALL BEGEGNEN

In diesem Handlungsfeld geht es darum, wie die konkreten Orte, an denen sich das Leben der Menschen heute abspielt, zu Orten des Glaubens werden können. Das betrifft zum Beispiel:

- die Weitergabe des Glaubens in Kindertagesstätten, Schulen, Jugend- und Bildungseinrichtungen
- die Chancen der Glaubensvermittlung in katholischen Verbänden
- die Chance, dem Glauben an unerwarteten Orten zu begegnen
- die Chancen der Kommunikation über den Glauben in den Medien

HANDLUNGSFELD 4 DIE KIRCHE GESTALTEN

In diesem Handlungsfeld geht es darum, wie wir den organisatorischen Aufbau unserer Kirche weiterentwickeln, um den Anliegen der Handlungsfelder 1 bis 3 Priorität zu geben. Das betrifft zum Beispiel:

- die Gestaltung der Kirche am Ort
- die Weiterentwicklung der Pfarreien
- die Chancen der Entwicklung unserer Regionen
- die Weiterentwicklung der Mitverantwortung unserer Gremien
- die Weiterentwicklung der Bistumsverwaltung

Die Themen des Handlungsfeldes 4 werden nicht am Anfang des Prozesses beraten. Sie werden fortlaufend mitgedacht und zu gegebener Zeit als Konsequenzen der in den Handlungsfeldern 1-3 erarbeiteten Analysen und Konzepte bearbeitet.

DIE VIER HANDLUNGSFELDER UND DIE THEMEN

HANDLUNGSFELD 1

DEN GLAUBEN LEBEN

Gottesdienst und Gebet

- Die Bedeutung des Sonntags und die Feier der Eucharistie
- Vielfalt des gottesdienstlichen Lebens
- Formen des Gebets – Beten lernen
- Sprache, Musik, Räume

Begleitung von Menschen auf ihrem Glaubensweg

- Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente: Taufe, Erstkommunion und -beichte, Firmung
- Begleitung von Erwachsenen auf ihrem Glaubensweg
- Jugendarbeit und Vernetzung mit Religionsunterricht

Begleitung in Ehe und Familie

- Vorbereitung und Begleitung von Brautpaaren und Familien nach dem Apostolischen Schreiben Amoris Laetitia

Charismenorientierung

- Entdeckung und Förderung der besonderen Begabungen der Menschen für das Leben der Kirche
- Ehrenamt zwischen persönlichen Begabungen und Aufgabenorientierung
- Berufungspastoral und die Profilierung der pastoralen Berufe

Dialog

- Kultur des Dialogs und Vernetzung mit anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften

HANDLUNGSFELD 2

DEN MENSCHEN DIENEN

Nächstenliebe in der Gemeinde

- Achtsamkeit unserer Gemeinden für die Nöte der Menschen
- Selbstverständnis und Leitbild
- Bündnisse, Vernetzung und Kooperation

Verbandliche Caritas

- Erkennbarkeit der Freude des Evangeliums im Handeln der Caritas
- Selbstverständnis und Leitbild
- Bündnisse, Vernetzung und Kooperation

Katholische Verbände

- Kirchliches und politisches Selbstverständnis in der Hinwendung zum Menschen
- Chancen für die Entwicklung von Kirche und Gesellschaft
- Bündnis, Vernetzung und Kooperation

Kategoriale Seelsorgefelder

- Zusammenwirken von Nächstenliebe und Weitergabe des Glaubens
- Bündnisse, Vernetzung und Kooperation

HANDLUNGSFELD 3

JESUS ÜBERALL BEGEGNEN

Kindertagesstätten als Orte von Kirche

- Glaube in Kindertagesstätten
- Bestands- und Bedarfsanalyse
- Vernetzung und Kooperation

Schulen als Orte von Kirche

- Glaube an Schulen
- Bestands- und Bedarfsanalyse
- Vernetzung und Kooperation
- Vernetzung des Religionsunterrichts mit der Gemeindegemeinschaft

Jugend- und Bildungseinrichtungen als Orte von Kirche

- Glaube in Jugend- und Bildungseinrichtungen
- Bestands- und Bedarfsanalyse
- Vernetzung und Kooperation

Andere Orte von Kirche

- die Chance, dem Glauben an unerwarteten Orten zu begegnen
- Bestands- und Bedarfsanalyse
- Kommunikation des Glaubens in den Medien
- Geistliche Zentren und Vernetzung mit den Orden und geistlichen Gemeinschaften

HANDLUNGSFELD 4

DIE KIRCHE GESTALTEN

Kirche am Ort: Pfarrei und Region

- Gestaltung der Kirche am Ort
- Weiterentwicklung der Pfarreien
- Chancen der Entwicklung der Regionen

Leitung und Synodalität

- Rollen und Aufgaben in der Pfarrei
- Weiterentwicklung der Mitverantwortung der Gremien

Ressourcen und Nachhaltigkeit

- Weiterentwicklung professioneller und ehrenamtlicher Mitverantwortung
- Strukturen der Vermögensverwaltung
- Geschäftsfähigkeit der Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände (kgv)

Weiterentwicklung des Bischöflichen Generalvikariates und der zugeordneten Einrichtungen

- Zentrale Dienstleistungen und Beratung
- Aufsicht
- Beschwerdemanagement

Weitere Infos unter
heute-bei-dir.de

Der Aufbau des „Heute bei dir“-Prozesses

Der synodale Gesprächs- und Veränderungsprozess „Heute bei dir“ ist auf drei Jahre hin angelegt und besteht aus drei Phasen:

1. WIR WOLLEN REDEN

Austausch über und Analyse der veränderten gesellschaftlichen und kirchlichen Wirklichkeit.

2. WIR WOLLEN UNS VERÄNDERN

Abschiede erkennen, Prioritäten neu gewinnen, Strategien entwickeln.

3. WIR WOLLEN NEU HANDELN

Neue Wege beschreiben, Umsetzung einleiten.

Nach der Vorstellung und Veranschaulichung des Prozesses tritt der synodale Gesprächs- und Veränderungsprozess in die inhaltliche Arbeit der ersten Phase „Wir wollen reden“ ein. Welche Beteiligten gibt es im Prozess? Wie sieht ihr Zusammenspiel aus?

DIE THEMENFOREN

Zu Beginn und zum Abschluss der ersten Prozessphase findet zu jedem Thema der ersten drei Handlungsfelder ein Themenforum statt.

Alle Interessierten sind eingeladen, daran teilzunehmen. Beim Start soll eine breite Vielfalt an Perspektiven, Bedürfnissen und Ideen sichtbar werden. Sie werden gesammelt und

fließen in die weitere inhaltliche Arbeit ein.

Im zweiten Themenforum werden die erzielten Zwischenergebnisse vorgestellt und diskutiert. Die beiden Themenforen bilden also den Rahmen der inhaltlichen Arbeit für jedes einzelne Thema.

DIE TEILPROZESSGRUPPEN

Jedem Thema ist eine Teilprozessgruppe zugeordnet. Die Teilprozessgruppen leisten die inhaltliche Arbeit zwischen den beiden Themenforen. Sie bestehen in der Regel aus acht bis zwölf Personen. Die Kriterien für die Zusammensetzung der Gruppe sind organisatorische Erfahrung, thematische Kenntnis und perspektivische

Vielfalt. Sie können Expertinnen und Experten anfragen, Befragungen durchführen, Exkursionen veranstalten und weitere Gruppen einbeziehen. Sie halten Kontakt zu allen Gruppen, die zu ihrem Themenbereich arbeiten und vernetzen diese. Für die Mitarbeit in den Teilprozessgruppen braucht es voraussichtlich ein hohes Maß an Zeit und Bereitschaft zu inhaltlicher Auseinandersetzung.

WEITERE FORMEN DER BETEILIGUNG

Weitere Formen der Beteiligung, zum Beispiel temporär auf der Ebene der Regionen, werden im Laufe des Prozesses gebildet.





DIE LENKUNGSGRUPPE

wahrt den Überblick und lenkt den Fluss des Gesamtprozesses. Sie bündelt die Ergebnisse aus den Handlungsfeldern. Sie sorgt für eigene Wahrnehmungen, strategische Einschätzungen und nimmt Rückmeldungen auf. Aufgrund dieser Einsichten plant sie proaktiv fortlaufend die Etappen des Prozessverlaufs. Sie ist zusammengesetzt aus folgenden Mitgliedern (v.l.):

Karl Kampermann, Pfarrer Thorsten Karl Aymanns, Sabine Kock, Resi Conrads-Mathar, Dr. Andreas Frick, Jörg Peters, Astrid Hautzer, Jürgen Jansen, Rainer App.



DAS KOORDINATIONS-BÜRO

ist für organisatorische Aufgaben und Fragen im gesamten Prozess zuständig. Es unterstützt bei Bedarf alle Gruppen im Prozess und besteht aus folgenden Mitgliedern (v.l.):

Jürgen Jansen, Stefanie Sieger-Bücken, Christoph Lohschelder, Franz-Josef Staat, Susanne Moll, Stefan Wieland.

Ergebnisse des Prozesses

Die Lenkungsgruppe bündelt in jeder Prozessphase die Ergebnisse und leitet sie, verbunden mit Entscheidungsempfehlungen, an Bischof Helmut Dieser weiter. Der Bischof berät mit den diözesanen Räten darüber, was die Ergebnisse für das Bistum Aachen bedeuten und wie sie umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Mitarbeit

Zur Mitarbeit im synodalen Gesprächs- und Veränderungsprozess sind grundsätzlich alle Menschen im Bistum Aachen eingeladen, die ein Interesse daran haben, die Kirche im Bistum Aachen zukunftsfähig zu machen: Frauen und Männer, Jungen und Mädchen, Menschen verschiedener Altersgruppen und unterschiedlicher Herkunft, Mitglieder der Katholischen Kirche und Nicht-Mitglieder, Expertinnen und Experten, Haupt- und Ehrenamtliche, alle Interessierten.

Melden Sie sich bitte
bis zum 30. Juni mit der
beigefügten Postkarte
an oder unter
heute-bei-dir.de

Wie geht es anschließend weiter?

Sie erhalten zunächst eine Bestätigung Ihrer Meldung und eine Rückmeldung.

Wenn Sie sich um die Mitarbeit in einer Teilprozessgruppe bewerben, erhalten Sie mit der Rückmeldung einen Fragebogen. Bei einer Online-Anmeldung können Sie sich den Fragebogen auch selbst herunterladen.

Bis Mitte September werden die Mitglieder der Teilprozessgruppen benachrichtigt. Der Startworkshop für die Teilprozessgruppen wird am Samstag, 27. Oktober, organisiert. Sie werden somit im Herbst ihre Arbeit aufnehmen und weitere Arbeitsgruppen bzw. Formen der Prozessteilnahme für ihren Themenbereich in die Wege leiten.

Die Themenforen eines Handlungsfeldes finden parallel an folgenden Terminen statt:

Samstag, 10. November (Handlungsfeld 1: Den Glauben leben)
Samstag, 17. November (Handlungsfeld 2: Den Menschen dienen)
Samstag, 24. November (Handlungsfeld 3: Jesus überall begegnen)

Die Uhrzeiten und Veranstaltungsorte der Themenforen werden zeitnah bekannt gegeben.

Auf www.heute-bei-dir.de finden Sie aktuelle Nachrichten zum „Heute bei dir“-Prozess. Zudem freuen wir uns über Ihre Fragen, Anmerkungen und Ideen an heutebeidir@bistum-aachen.de, facebook.com/bistumaachen und #heutebeidir oder diskutieren Sie in der Facebook-Gruppe „Bistum Aachen – Heute bei dir“ mit.

Bistum Aachen
„Heute bei dir“-Prozess
Koordinationsbüro
Klosterplatz 7
52062 Aachen



Anmeldung

Name Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Email